Zum Sonntag · Erscheinungsdatum 23.02.2019

Leben ist mehr

Von Peter Arpad

Im steinigen Alltagsgrau ein kostbares Fundstück. Der Sonntag. Eine Auszeit aus dem Alltagstrott! Mit einer Botschaft des Absenders. "Am siebten Tag hat Gott die Ruhe geschaffen. Darum ist die Ruhe das allergrößte Wunder", meint Anna in "Hallo Mister Gott, hier spricht Anna".

Gott schenkt uns eine regelmäßige Zeit der Ruhe. Der Sonntag ist für uns bestimmt. Wir brauchen Abstand von unserer Arbeit, dann wird sie fruchtbarer. Unsere inneren Kräfte regenerieren. Am Sonntag geht es um unsere Freiheit. Er will uns davor bewahren, uns selbst zu versklaven. "Der Mensch lebt nicht nur von Brot," wie Jesus bewusst macht. Unser Leben ist mehr als Arbeit und sich sorgen. Warum vergessen wir das nur immer wieder!

Der Sonntag ist herausgenommen aus der Welt der Termine, aus dem Druck der Erwartungen. Es ist eine Zeit, die uns gehört, in der niemand über uns verfügen kann. Kein Kindergarten, keine Schule, kein Arbeitgeber. Jeden Sonntag können wir unsere Zeit frei gestalten. Wir haben Zeit, Musik zu hören, für ein Buch, für ein Gebet, für den Gottesdienst. "Ein liebenswürdiger Nichtsnutz ist dieser uns von Gott geschenkter Tag" (Fulbert Steffensky).

Jeder Sonntag - ein geschenkter Tag, um wieder zu sich selbst zu finden, zu den Menschen, mit denen wir das Leben teilen, und zu Gott, dem Schöpfer. Ein geschenkter Tag, um das Wesentliche vom Unwesentlichen zu trennen.

Der Sonntag ist auch der Tag, an dem Christen die Auferstehung Jesu feiern. Jeder Sonntag kann so ein kleines Osterfest sein. Ein Fest gegen alles, was das Leben bedroht. Ein Fest des Lebens.

Der Autor
Peter Arpad, Pastor der Kirche am Museumsquartier. Nach 14 Jahren verabschiede ich mich als Autor dieser Kolumne und danke für Ihr Interesse und Ihre Rückmeldungen. Zum Sommer beginnt für mich der Sonntag meiner Berufstätigkeit.

Samstag, 23. Februar 2019

ZUM SONNTAG

Leben ist mehr

Von Peter Arpad

Im steinigen Alltagsgrau ein kostbares Fundstück. Der Sonntag. Eine Auszeit aus dem Alltagstrott! Mit einer Botschaft des Absenders. „Am siebten Tag hat Gott die Ruhe geschaffen. Darum ist die Ruhe das allergrößte Wunder", meint Anna in „Hallo Mister Gott, hier spricht Anna".

Gott schenkt uns eine regelmäßige Zeit der Ruhe. Der Sonntag ist für uns bestimmt. Wir brauchen Abstand von unserer Arbeit, dann wird sie fruchtbarer. Unsere inneren Kräfte regenerieren. Am Sonntag geht es um unsere Freiheit. Er will uns davor bewahren, uns selbst zu versklaven. „Der Mensch lebt nicht nur von Brot," wie Jesus bewusst macht. Unser Leben ist mehr als Arbeit und sich sorgen. Warum vergessen wir das nur immer wieder!

Der Sonntag ist herausgenommen aus der Welt der Termine, aus dem Druck der Erwartungen. Es ist eine Zeit, die uns gehört, in der niemand über uns verfügen kann. Kein Kindergarten, keine Schule, kein Arbeitgeber. Jeden Sonntag können wir unsere Zeit frei gestalten. Wir haben Zeit, Musik zu hören, für ein Buch, für ein Gebet, für den Gottesdienst. „Ein liebenswürdiger Nichtsnutz ist dieser uns von Gott geschenkte Tag" (Fulbert Steffensky).

Jeder Sonntag – ein geschenkter Tag, um wieder zu sich selbst zu finden, zu den Menschen, mit denen wir das Leben teilen, und zu Gott, dem Schöpfer. Ein geschenkter Tag, um das Wesentliche vom Unwesentlichen zu trennen.

Der Sonntag ist auch der Tag, an dem Christen die Auferstehung Jesu feiern. Jeder Sonntag kann so ein kleines Osterfest sein. Ein Fest gegen alles, was das Leben bedroht. Ein Fest des Lebens.

Der Autor
Peter Arpad ist Pastor der Kirche am Museumsquartier. Nach 14 Jahren verabschiede ich mich als Autor dieser Kolumne und danke für Ihr Interesse und Ihre Rückmeldungen. Zum Sommer beginnt für mich der Sonntag meiner Berufstätigkeit.